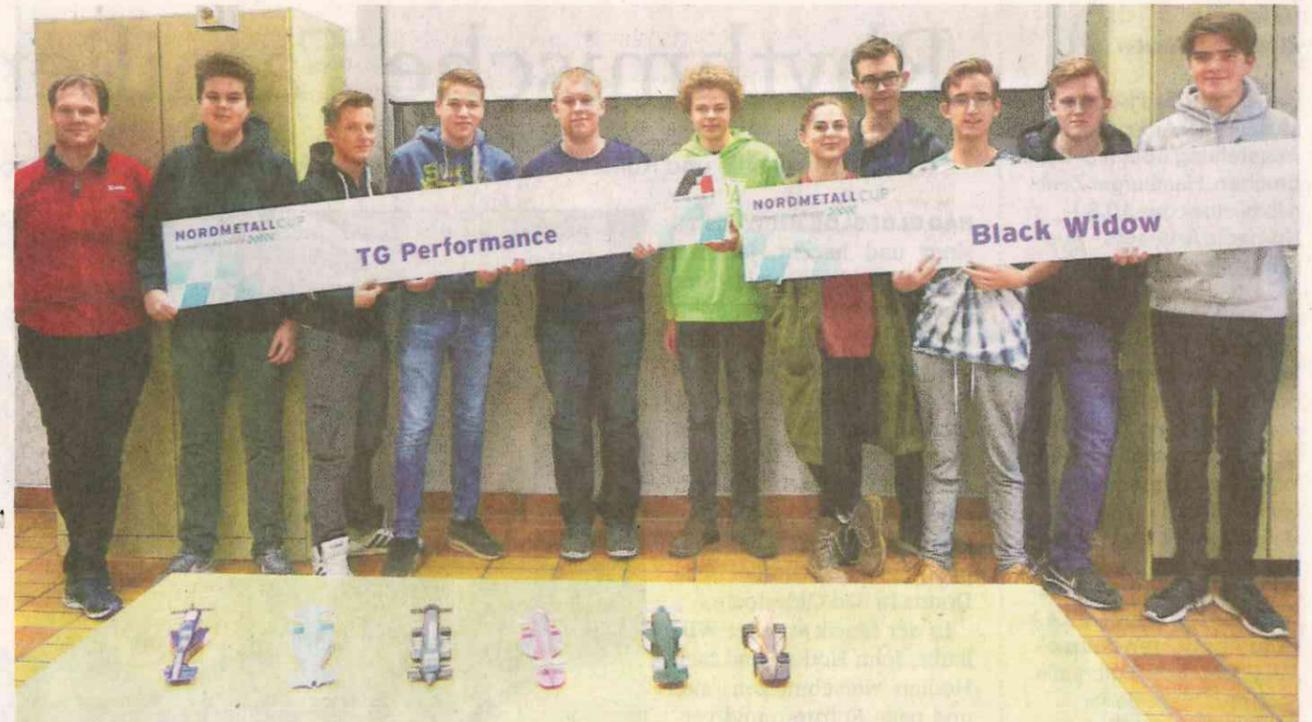


Schnellster Rennwagen kommt aus Bad Oldesloe

BAD OLDESLOE Ein klarer Sieg beim Knockout-Rennen des Nordmetall-Cup Formel 1 in der Schule für die Klasse TG 17 in Bad Oldesloe. Mit ihrem selbstgebauten Modell „Black Widow“ hat die Oberstufenklasse des Beruflichen Gymnasiums den schnellsten Miniatur-Formel-1-Rennwagen Schleswig-Holsteins ins Rennen geschickt und gewonnen. Insgesamt 17 Schulmannschaften sind bei den Landesmeisterschaften „Formel 1 in der Schule“ in der Nordakademie in Elmsborn angetreten.

„Für so einen Erfolg ist Teamarbeit ganz wesentlich. Aber auch Planung und Ziel muss man im Auge behalten. Das hat sehr gut geklappt“, freut sich der stellv. Schulleiter Micha Garber über den Sieg und über die motivierende Einbindung fachlicher Inhalte im praxisorientierten Unterricht. Er hat die Klasse TG 17 für den Cup vorgeschlagen und fachlich betreut. Monatlang bereiteten sich die Schüler im Fach Maschinenbautechnik intensiv auf den großen Wettbewerb vor. Im Unterricht und in der Freizeit konstruierten sie Mini-Flitzer am PC und



Oberstudienrat Micha Garber (l.) mit den stolzen Gewinnern des Profils Metalltechnik/Maschinenbau.

ST

druckten die Räder der Autos mit dem schuleigenen 3D-Drucker aus. In der professionellen Metallwerkstatt am Schanzenberg frästen sie die Karosserien aus Polyethan-Hartschaum-Rohlingen aus. Dann testeten und optimierten sie ihre Rennautos und entwarfen ein Portfolio für Jury und Sponsoren.

Der rund 20 Zentimeter lange Rennwagen „Black Widow“ erreicht mehr als 80 km/h. Angetrieben wird er von einer Gaspatrone. Über den Gesamtsieg entscheidet beim Nordmetall-Cup aber nicht allein die Schnelligkeit, sondern die beste Gesamtleistung. Dazu gehören Konstruktion, Design, Fertigung,

Marketing und Präsentation vor einer Fachjury. Hier siegte in der konkurrierenden Altersklasse das Team „Spectrum“ der Klaus-Groth-Schule aus Neumünster. Zur Gratulation der Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein erschien auch Bildungsministerin Karin Prien, die den positiven Einfluss des Tech-

nologiewettbewerbs auf das nachhaltige Verständnis von Technik lobte.

„Ein Einsatz, der sich gelohnt hat“ meint Lucas Naguschewski (TG 17). Und Mitschüler Jonas Weber ergänzt: „Das Erlebnis, gemeinsam zu tüfteln und dann ein Rennen zu gewinnen, war zu 100 Prozent wertvoll.“ st